



Liebe Leserin, lieber Leser,

alljährlich am 27. Januar gedenkt der Deutsche Bundestag in einer Feierstunde der Opfer des Holocaust. Anlaß ist die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz durch die Rote Armee vor 65 Jahren. In der Behindertenbewegung mehrten sich die Stimmen, ähnlich würdig der „Euthanasie“-Opfer der Nazis zu gedenken. Ich unterstütze diese Forderung nachdrücklich.

Oskar Lafontaines Gesundheitszustand brachte die LINKEN-Spitze in Not. Gravierende personelle Veränderungen stehen an. Innerhalb weniger Tage präsentierten Gregor Gysi und der Parteivorstand einen Vorschlag für ein neues Führungs-Kollektiv. Bis zum Rostocker Parteitag Mitte Mai werden wir es an der Basis diskutieren und dann entscheiden.

Die Fraktion DIE LINKE im Bundestag nimmt die UN-Behindertenrechtskonvention ernst. Bevor wir unser Teilhabesicherungskonzept aufschreiben, beraten wir mit dem Deutschen Behindertenrat und etlichen seiner Mitgliedsorganisationen, welche Maßnahmen, Schritte und Aktivitäten von besonderer Priorität sind. Auf jeden Fall werden wir wachsame Kontrolleure des Regierungshandelns bleiben.

In der Hoffnung, daß die andauernde Winterkälte sich nicht in zunehmender sozialer Kälte verstetigt, verbleibt mit den besten Wünschen
Ihr/Euer

Ausstellung über Gedenkorte in Belarus



Leonid Lewin (l.) und Dr. Viktor Balakirev (Direktor des IBB Minsk) im Gespräch

Am 27. Januar präsentierte das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk aus Dortmund/Minsk (IBB) in der Berliner Landesvertretung von NRW eine Ausstellung über das Werk des Künstlers und Architekten Leonid Lewin (73). Der Träger des Leninpreises und Bundesverdienstkreuzes gestaltete neben der weltweit bekannten Gedenkstätte in Chatyn weitere Gedenkorte in Belarus, u.a. die „Jama“ im ehemaligen Minsker Ghetto. Eindrucksvoll spannte er bei der Ausstellungseröffnung den Bogen von der leidvollen Geschichte der jüdischen

Bevölkerung in Belarus während der faschistischen Besatzung bis zur Gegenwart. Auch informierte er die Anwesenden darüber, dass Dank der Initiative und Hartnäckigkeit von Ilja Seifert die Gedenkstätte Chatyn nunmehr barrierefrei ist. Die Einladung zum gemeinsamen Besuch von Chatyn bei der nächsten Reise Ilja Seiferts nach Belarus ist bereits ausgesprochen. Bedauerlich, dass die Ausstellung nur am 27. Januar zu sehen war und noch nicht bekannt ist, ob und wann diese Ausstellung woanders in Deutschland zu sehen sein wird.

Text und Foto: André Nowak

TERMINE MIT ILJA SEIFERT

03.02.

11.00 Uhr

Eröffnung der neuen Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V.
Am Zirkus 4, Berlin

04.02.

11.00 Uhr

Bürgersprechstunde in Zittau
Äußere Weberstr. 2, Zittau

04.02.

15.00 Uhr

Bürgersprechstunde in Löbau, Innere Bautzener Str. 3

04.02.

19.00 Uhr

Lyrik und Politik mit MdB Dr. Ilja Seifert
Gaststätte "Zur Neißeaue" Noeser Str. 16, Rothenburg OL

05.02.

14.00 Uhr

Eröffnung Bürgerbüro MdB Caren Lay
D. Bonhoeffer-Str. 4, Hoyerswerda

10.02.

8.00 – 10.00 Uhr
Parlamentarisches Treffen - Zum 6.

Deutschen Reha-Tag im Reichstagsgebäude

10.02.

11.00 Uhr

Empfang 20 Jahre Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Berlin

Herzlichen Glückwunsch an Prof. Dr. phil. Albrecht

Ilja Seifert gratuliert dem neu gewählten Rektor der Hochschule Zittau/Görlitz zu seiner Wahl und bietet ihm eine Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung des Hochschulstandortes Zittau/Görlitz an. Prof. Albrecht ist Inhaber des Lehrstuhls für Heil- und Behindertenpädagogik und für die Amtszeit 2010 bis 2015 gewählt worden. Der Studiengang richtet sich an alle pädagogisch orientierte Personen, die sich nach ihrem Studienabschluss sozial-integrativ für Menschen mit Behinderungen einsetzen wollen. Studienschwerpunkte, so die Information des Fachbereichs, sind zum einen das Reflektieren und Gestalten pädagogischer Beziehungen und Prozesse, zum zweiten das Reflektieren und Gestalten von Lebensweltbezügen und zum dritten die Begleitung von Menschen mit spezifischen Lebenserschwernissen in deren Lebenswelt.

Mehr über den Studiengang erfahren Sie unter: www.hs-zigr.de

DIE LINKE auf der Internationalen Grünen Woche

Vom 15. bis 24. Januar stellt sich DIE LINKE mit einem eigenen Stand auf der weltgrößten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau vor. DIE LINKE setzt sich ein für faire Löhne für die Milchbauern, für faire Preise im Supermarkt, für gentechnikfreie Fütterung und für Verbraucherinformation statt Verbrauchertäuschung. Mit einem knallroten Stand wollte DIE LINKE auf gesunde Schulmilch, Kühe als Landschaftspfleger und faire Milchpreise aufmerksam machen. Landurlaub und Urlaub auf dem Bauernhof waren die Themen einer Gesprächsrunde mit Dr. Frank Wetterich (Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V.), Andreas Bergmann (Fraktionsreferent), Bundestagsabgeordnete Kornelia Möller (Obfrau der LINKEN im Tourismusausschuss), Irmgard Scheel (stellv. Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft) und Ilja Seifert in seiner Eigenschaft als Tourismuspolitischer Sprecher der LINKEN (siehe Foto oben, v.r.n.l.). Trotz Beschlüsse des Bundestages hat die Bundesregierung 2009 sehr wenig für den Landurlaub getan. Deswegen bleiben die Forderungen der LINKEN mit ihrem Antrag vom Dezember 2007 (Drucksache 16/7614) weiter aktuell.



Weit über die Oberlausitzer Region hinaus ist die Bergquell-Brauerei Löbau GmbH mit dem „Lausitzer Porter“, und anderen Brauspezialitäten bekannt. Zwanzig sichere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren in dieser modernen Brauerei in Löbau geschaffen werden, so Verkaufsstellenleiter Rainer Pfalz im Gespräch mit Ilja Seifert.

Text und Fotos: *André Nowak*



IN KÜRZE

Der Kreisverband Görlitz unterstützt auch in diesem Jahr wieder die Gegenaktivitäten anlässlich des geplanten Naziaufmarsches am 13.02.2010 in Dresden.

Fahrkarten für den Bus nach **Dresden** können in allen Büros der LINKEN im Landkreis Görlitz gekauft werden.

*

Am 12.02.2010 überreicht der Präsident der Landesdirektion Dresden Herr Dr.

Henry Hasenpflug die Urkunde zur Anerkennung des Grundwassers aus der Bohrung **Bad Muskau als Heilquelle**. Damit ist eine wichtige Voraussetzung für die Weiterentwicklung des Kurortes Bad Muskau erfüllt.

*

„Die Zollverwaltung ist bestrebt, [...] den noch vorhandenen Personalüberhang schrittweise abzubauen“, so die Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage Ilja Seiferts zur Grenzkriminalität im Raum Zittau-Görlitz-Bad Muskau. Ilja Seifert in seiner Pressemitteilung: „Es ist unverständlich, wenn in Sachsen immer mehr **Personal beim Zoll abgebaut** wird, obwohl hier 75% der bundesdeutschen Zugriffe in Sachen Grenzkriminalität stattfinden. Schon jetzt kann der Zoll mit dem vorhandenen Personal kaum noch seiner Arbeit nachgehen.“

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 28.01.2010

Redaktion: A. Asmus